

## PRESSEINFORMATION

### **Autos nutzen, um Klimaziele zu erreichen. Die eFuel Alliance begrüßt Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Klimaschutzgesetz.**

Berlin, 30.4.2021. Die eFuel Alliance bekennt sich zu den Pariser Klimazielen und bestätigt die Bundesregierung darin, die daraus abgeleiteten Klimaziele der Europäischen Union umzusetzen: 55 % im Vergleich zu 1990 bis 2030 und unbedingte Klimaneutralität bis 2050.

„Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine Generationenaufgabe, deren Lasten gleichmäßig auf die Generationen verteilt werden müssen,“ betont Ralf Diemer, Geschäftsführer der eFuel Alliance.

Es war immer äußerst fraglich, dass das gewählte Instrument der Bundesregierung jährliche und tonnenscharfe Sektorziele vorzuschreiben, sinnvoll ist, weil eine derartige Klimaplanwirtschaft nur wenig Raum für die Realität lässt. Somit sei die jüngste Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nur richtig und konsequent, so Diemer.

Wieder einmal wird aus Sicht der eFuel Alliance bewiesen: Klimaschutz ist nur dann erfolgreich, wenn er ganzheitlich verstanden wird. Ambitionierte und realistische Klimaziele vorzuschreiben, ist wichtig und richtig. Der Blick muss sich aber dann vor allem auf die Maßnahmen zur Erfüllung dieser Ziele richten. Hier hat die Bundesregierung und besonders das Bundesumweltministerium Nachholbedarf. „Neben direktelektrischen Anwendungen im Straßenverkehr, der Bahn oder im Wärmesektor brauchen wir einen deutlich ambitionierteren Markthochlauf von Wasserstoff und eFuels.“ Dazu fordert die eFuel Alliance konkret:

- Bereits 2030 sollten mindestens ein Viertel aller Energieträger im Verkehrssektor aus erneuerbaren Energien kommen. Wir fordern hierzu eine Mindestquote von 5% Wasserstoff und eFuels.
- Es braucht eine deutliche Erhöhung der Treibhausgasminderungsquote, um der Forderung des Bundesverfassungsgerichts für eine gerechte Lastenverteilung nachzukommen. Der Bundestag muss noch in den kommenden Wochen die verpasste Chance im parlamentarischen Verfahren zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Förderung erneuerbarer Energien korrigieren.
- Besonders eFuels sind dazu geeignet, neue und zusätzliche globale Potentiale von erneuerbaren Energien zu erschließen. Auf diese Mengen zu verzichten, ist unverantwortlich.
- Aufgrund des langsamen Ausbaus Erneuerbarer Energien in Deutschland, werden die immer ambitionierteren Klimaziele ohne eine Importstrategie von erneuerbaren Energieträgern nicht erreicht.
- eFuels sind der ideale Energieträger – selbst wenn sie aus Regionen Übersee stammen - da sie einfach zu speichern und transportieren sind. Die existierende

Verteilungsinfrastruktur (Tankschiffe, Pipeline, Tankstellen) kann genutzt werden und die heute fahrenden Autos können einen enormen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

„Wir müssen nicht darauf warten, dass neue Fahrzeuge, Heizungen oder Industrieanwendungen in den Markt kommen. Wir können sofort loslegen“, so Dr. Tobias Block, Leiter Strategie und Content der eFuel Alliance. „Jetzt heißt es handeln und die Energiewende aktiv und pragmatisch angehen!“

*Die eFuel Alliance e.V.*

*Die eFuel Alliance ist eine Interessensgemeinschaft, die sich für die industrielle Produktion von synthetischen flüssigen Kraft- und Brennstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Die eFuel Alliance besteht aktuell aus über 130 Mitgliedsunternehmen entlang der eFuels Wertschöpfungskette. Von innovativen Start-ups wie Synhelion oder Sunfire über den Maschinenbau wie Siemens Energy, der Mineralölindustrie wie ExxonMobil oder Neste bis hin zu Anwendungssektoren wie TUI Cruises oder Iveco. Sie befürwortet die Förderung und den weltweiten Ausbau der Produktionskapazitäten von eFuels und deren breite Anwendung. Ziele der Initiative sind die Anerkennung von eFuels als wesentlicher Baustein einer europäischen Klimaschutzpolitik und deren Gleichbehandlung mit anderen Klimaschutztechnologien im Sinne der Technologieoffenheit. Die eFuel Alliance steht allen Organisationen und Interessierten offen, die das Ziel teilen, eFuels als Beitrag für den Klimaschutz zu etablieren, zu fördern und weltweit zur Anwendung zu verhelfen.*

## >>> KONTAKT <<<

### **eFuel Alliance e.V.**

Pressteam: Anja Baer, Claudia Bender  
T +49 30 9700 5030  
E [presse@efuels-alliance.eu](mailto:presse@efuels-alliance.eu)  
[www.efuel-alliance.eu](http://www.efuel-alliance.eu)

Represented by: Dr. Peter Seifried, Chairman / Ralf Diemer, Managing director gem. § 30 BGB | Register of association: Amtsgericht Hamburg / Number of registration: VR 24403 | EU transparency number: 312446938719-11

German Office: Unter den Linden 10, 10117 Berlin  
European office: De Crayer Straat 7, Rue de Crayer 7, 1000 Brussels

The information in this email and any attachments is confidential and may be legally privileged. The email is intended for the addressee(s) indicated only. Please note that any use, distribution, disclosure or copying of the contents of this email or any attachment is prohibited. If you are not the intended recipient of this e-mail, please contact the sender immediately and delete the message.

### Opt-out Option:

Senden Sie uns eine Antwort auf diese Mail und vermerken bitte im Betreff "austragen". Sie erhalten anschließend keine weiteren Informationen mehr über die eFuel Alliance e.V.